

Hilfe! Ich bin ein Opfer der OBAS...!

Beitrag von „Diplom-Hase“ vom 12. Dezember 2010 11:23

Ich kann leider nicht mehr verbeamtet werden, da ich zu alt bin. Ich habe ja auch erst sehr spät angefangen zu studieren und das auch zunächst erst einmal ohne das Ziel, das Studium wirklich abzuschließen; es ging damals lediglich um einen besseren Status bei der Sozialversicherung und mein damaliger Chef drohte insolvent zu werden...das ist aber eine andere Geschichte. Dummerweise habe ich einige gute Jobangebote als Ingenieur während meiner Vertretungslehrtätigkeit ausgeschlagen, weil ich hier meine wahre "Bestimmung" entdecken durfte.

Ich wurde bei den Bez.reg. leider immer relativ flott abgewimmelt - mit Hinweis auf Service-Hotline und Studienseminar. Es fühlte sich niemand so richtig zuständig. Beim Studienseminar kam es dann halt auch zu diesen - recht zweideutigen - Ergebnissen, wie bereits geschildert. Bei den Derzernaten lässt man sich leider auch nicht so richtig dazu herab, klare Antworten zu geben - aber hier muss ich es natürlich noch einmal versuchen. Ich möchte mich dann aber auf eine Laufbahn (Sek I oder II) festlegen, weil ja Anerkennungen nur bei einer Bez.reg. ausgestellt werden.

Ich gehe davon aus, dass sich die Schulleitung meines BKs für mich engagiert - nur sollte dies natürlich mit Erfolgsaussichten geschehen.

Man ist auf meiner Schule sehr zufrieden mit meiner Arbeit und man vertraut mir auch schwierige Klassen an. Ich fahre einen überdurchschnittlich hohen Stundeneinsatz und war noch nie krank...der Lehrerrat, die jew. Abteilungsleiter usw. habe ich ja auch "auf meiner Seite". Bei den Schülern komme ich auch sehr gut an - gerade weil ich nicht den typischen Lebenslauf eines Lehrers habe.

Seitens der Schulleitung klang es sogar an, dass man sich für den Fall einer Nicht-Einstellung oder bei sehr geringen Erfolgsaussichten für das BK auch bei anderen Schulen für mich einsetzen würde.

Das Problem liegt hier in der Qual, den erfolgversprechendsten Weg zu wählen...denn es wird nicht mehr so lange dauern, bis bei den sinkenden Schülerzahlen kein Seiteneinstieg mehr möglich sein wird.

In meinem Alter und nach so langer Zeit Arbeit ohne Praxisbezug wird es sicherlich nicht einfacher werden, noch einmal als Dipl.-Ing. anzufangen.